



Dokumentieren Sie den Juckreiz Ihres Hundes!

Juckreiz kann sich auf verschiedene Weise äußern, einschließlich Kratzen, Beißen und Lecken. Dokumentieren Sie hier, wie sich der Juckreiz Ihres Hundes im Laufe der Zeit verändert. Bringen Sie uns dieses Dokument bei Ihrem nächsten Tierarztbesuch mit.

+



Extrem stark

Unaufhörlicher Juckreiz, starkes Unbehagen. Der Hund muss aktiv vom Kratzen abgehalten werden.



Stark

Regelmäßiges Auftreten von Juckreiz bei Nacht und während Aktivitäten wie Fressen oder Spielen.



Mäßig

Regelmäßiges Auftreten von Juckreiz, oft nachts, aber kein Juckreiz während Aktivitäten wie Fressen oder Spielen.



Leicht

Seltenes Auftreten von Juckreiz, aber nicht während Aktivitäten wie Fressen oder Spielen.



Sehr leicht

Leichte Juckreizepisoden, aber nicht störend.



Normal

Kein Juckreiz.

Juckreizdokumentation (z. B. leicht, mäßig).

Startdatum:	
Tag 1:	
Tag 2:	
Tag 3:	
Tag 4:	
Tag 5:	
Tag 6:	
Tag 7:	
Tag 14:	
Tag 28:	

Wo juckt es Ihren Hund am meisten?

Kreisen Sie die Stellen auf dem Bild unten ein und achten Sie auf häufig betroffene Bereiche, wie zum Beispiel Ohren, Pfoten und Hinterteil.



Was Sie erwartet, wenn Sie den Juckreiz Ihres Hundes angehen.



Haben Sie Geduld mit dem Prozess

Bis sich der Juckreiz Ihres Hundes verbessert, kann es einige Zeit dauern. Halten Sie durch, Sie sind auf dem richtigen Weg!



Die Zusammenarbeit mit Ihrem Tierarzt / Ihrer Tierärztin ist der Schlüssel zum Erfolg

Für eine konsequente Juckreizlinderung ist es wichtig, den Rat Ihres Tierarzt oder Tierärztin zu befolgen. Ändern Sie keine Behandlungen auf eigene Faust und führen Sie keine neuen Leckerchen, Futtermittel, Nahrungsergänzungsmittel oder Fell- und Haarpflegeprodukte ein, ohne dies vorher mit Ihrem Tierarzt oder Ihrer Tierärztin zu besprechen. Das Nichtbefolgen dieser Empfehlungen könnte eine Verbesserung der Symptome verzögern und dazu führen, dass Ihr Hund länger unter Juckreiz leidet.



Kein Juckreiz heute bedeutet nicht, dass er für immer weg ist

Auch wenn der Juckreiz aufhört, Allergieschübe können immer wieder auftreten. Konsequente Betreuung und regelmäßige tierärztliche Untersuchungen können entscheidend sein, damit sich Ihr Hund dauerhaft wohlfühlt.



Feiern Sie kleine Erfolge

Jeder kleine Erfolg zählt! Weniger Kratzwunden oder weniger Juckreiz bedeuten, dass Ihr Hund auf dem richtigen Weg ist, um sich besser zu fühlen!

Ist Ihnen noch etwas aufgefallen? Teilen Sie diese Details beim nächsten Besuch in der Tierarztpraxis.

Jede Beobachtung hilft Ihrem Hund, sich besser zu fühlen!

- Hat sich etwas in der Routine Ihres Hundes geändert (z. B. neues Leckerli, neue Floh- und Zeckenbehandlung)?
- Hat sich etwas am Verhalten oder Zustand Ihres Hundes geändert (z. B. Magen-Darm-Symptome, Änderungen bei der Bewegung oder Spielen im Freien, Hautveränderungen, übelriechende oder juckende Ohren, häufigeres Kratzen bestimmter Stellen)?